

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

T!P Deutsche Annington S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: SBO S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot: +24,50 % S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Brokerjet S. 7  
25 Jahre Index-Zertifikate

## Erneut nur Zeit erkaufte

Die Staats- und Regierungschefs der Eurozone haben die Tür für Verhandlungen über ein drittes Hilfspaket für das hoch verschuldete Griechenland geöffnet. Der Finanzbedarf auf Sicht der kommenden drei Jahre wird auf 86 Mrd. Euro geschätzt. Im Gegenzug musste sich die griechische Regierung zu harten Spar- und Reformversprechen verpflichten. Doch wie schon 2010 und 2011 wird auch die jetzige „Lösung“ nicht dauerhaft sein. Die Entscheidungsträger der Eurozone haben wieder einmal lediglich Zeit erkaufte. Die Alternative – der Zerfall der Eurozone nach einem „Grexit“ – wäre allerdings wohl sicherlich der noch weitaus schlechtere Weg gewesen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Unser kleines Dreimal eins.

Wir freuen uns zum dritten Mal in Folge:  
Bester Hebelprodukte-Anbieter.

[www.bnpp.at](http://www.bnpp.at)

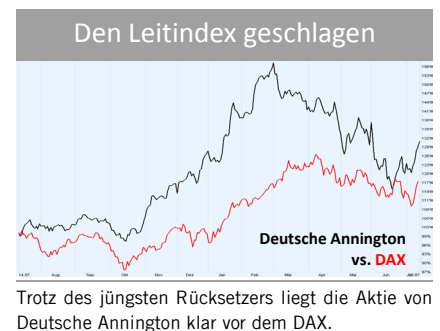



## Deutsche Annington

# Der DAX-Countdown läuft

Mit der jüngsten Anteilsplatzierung durch einen Großaktionär steigt die Chance für Deutsche Annington, in die erste deutsche Börseliga aufzusteigen. Davon können mutige Anleger mit Hebel profitieren.

Wenn am 3. September in Frankfurt der „Arbeitskreis Aktienindizes“ zu seinem vierteljährlichen Treffen zusammenkommt, um über mögliche Auf- und Absteiger in den deutschen Auswahlindizes zu beraten, dürfte es erstmals seit September 2012 wieder zu einer Änderung im DAX kommen. Umgesetzt würde diese zum 21. September. Clevere Anleger bringen sich schon jetzt bei den möglichen Aufsteigern in Stellung. Denn die Änderungen bewegen viel Geld: Indexfonds (ETFs) müssen die Wechsel in Deutschlands wichtigstem Auswahlbarometer nachvollziehen. Allein im größten DAX-ETF, dem iShares Core DAX von Blackrock, sind derzeit knapp elf Mrd. Euro investiert. Da kann schon ein einziger Wechsel zu Orders von mehreren hundert Mio. Euro führen. Auch viele aktiv gemanagte Fonds orientieren sich an den Indexzusammensetzungen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Dies ist eine Werbemittlung und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt ist veröffentlicht unter [www.rcb.at/Wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/Wertpapierprospekte). Stand: Juni 2015

DREI DIVIDENDENAKTIEN WINNER-ZERTIFIKATE

## RISIKO UND ERTRAG SELBST STEUERN

DREI EINZELNE ZERTIFIKATE 100 %, 98 % ODER 95 % KAPITALSCHUTZ 6 JAHRE LAUFZEIT UNTERSCHIEDLICH HOHE ERTRAGSCHANCE

EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT ZEICHNUNG BIS 29.07.2015

Weitere Informationen unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (0)1 515 20 - 484



TOP-STORY

**So gesehen ist es kein Wunder**, dass die Kurse der späteren Indexaufsteiger in der Vergangenheit schon lange vor der Entscheidung meist kräftig stiegen. Aus Berechnungen des Anlegermagazins **BÖRSE ONLINE**, das die DAX-Umschichtungen der vergangenen neun Jahre unter die Lupe genommen hat, geht hervor, dass sich die Aktienkurse der späteren Aufsteiger in den sechs Monaten vor Ankündigung der Indexänderung im Schnitt um 5,5 Prozentpunkte besser entwickelt haben als der DAX. Würde man den Ausreißer **Infineon** mit einrechnen – die Aktie des Chipkonzerns verfälscht mit einem Plus von mehr als 600 Prozent die Statistik – käme sogar eine Outperformance von 54,4 Prozent heraus. Selbst wer erst einen Monat vor der Ankündigung kaufte, konnte noch 3,2 Prozentpunkte mehr verdienen als mit dem DAX.

**Über Auf- und Abstiege** entscheiden zwei Kriterien: der Börsenwert des Streubesitzes und die Handelsumsätze. Dabei wird bei der DAX-Überprüfung im September ein Titel herausgenommen, der in einem der beiden Kriterien einen Rang höher als 40 aufweist, sofern ein Aufsteiger existiert, der in beiden Kriterien Rang 35 oder besser ist („Regular Exit“). Auf Basis der Monatsrangliste vom Mai lieferten sich die Immobiliengesellschaft **Deutsche Annington** mit den Plätzen 28 und 32 sowie der Medienkonzern **ProSiebenSat.1** mit den Rängen 29 und 33 noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen um einen Platz in der Oberliga. Doch dank einer kürzlich durchgeführten milliardenschweren Kapitalerhöhung haben sich die Anteilscheine von Deutsche Annington inzwischen auf Platz 25 beim Kriterium Börsenwert verbessert und damit deutlich von ProSiebenSat.1 abgesetzt. **Hugo Boss** hat mit den Rängen 35 und 34 lediglich Außenseiterchancen. Im Gegenzug wird das DAX-Mitglied **Lanxess** mit Platz 42 beim Börsenwert den Index wohl verlassen müssen.

**Hintergrund der Kapitalerhöhung** ist eine große Akquisition, mit der die Gesellschaft ihre Position als Marktführer in der deutschen Wohnungswirtschaft ausbauen will: Für 1,9 Mrd. Euro wird Deutsche Annington **Südwelo** mit 19.800 Wohnungen kaufen. Mit dem Schritt steigt die Zahl der Wohnungen auf rund 370.000. Der Branchenzweite, **Deutsche Wohnen**, kommt aktuell nicht einmal auf halb so viele Einheiten. „Im stark fragmentierten deutschen Markt für Mietwohnungen nutzen wir eine weitere Gelegenheit, unsere bundesweite Aufstellung strategisch zu erweitern“, sagte **Annington-Chef Rolf Buch**. Durch die Kapitalmaßnahme ist der Streubesitz deutlich gestiegen, wodurch dem Konzern der DAX-Aufstieg kaum noch zu nehmen wird. Spekulative Anleger setzen daher mittels eines **Mini Future Long-Zertifikats** (ISIN [DE000PS66BX6 >>>](#)) von **BNP Paribas** auf positive Kursimpulse. Das Papier bildet mögliche Gewinne der Aktie von Deutsche Annington mit einem Hebel von 4,6 ab. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**>TOP!PICK<**

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

**Deutsche Annington Mini Future Long**

Emittent	BNP Paribas
ISIN	<a href="#">DE000PS66BX6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	PS66BX
Emissionstag	03.07.2015
Bewertungstag	Open End
Kurs Basiswert	27,49 EUR
Basispreis	21,53 EUR
Knock-Out (K.-O.)	22,61 EUR
Abstand K.-O.	17,9 %
Hebel	4,6
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

**Z.AT // Urteil**



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	0,61 / 0,62 EUR
Kursziel	1,00 EUR
Stoppkurs	0,25 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Spekulativ orientierte Anleger können mit dem Mini Future Long-Zertifikat von BNP Paribas auf positive Kursimpulse bei der Aktie des Immobilienkonzerns durch den wahrscheinlichen DAX-Aufstieg setzen. Das Papier bildet Kursgewinne mit einem Hebel von 4,6 ab. Ein Kursanstieg der Aktie von beispielsweise fünf Prozent würde bei dem Mini Future in einen Gewinn von rund 23 Prozent münden. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei 22,61 Euro. Diese Marke ist rund 17,9 Prozent vom aktuellen Kurs entfernt. So niedrig notierte die Aktie seit Ende vergangenen Jahres nicht mehr. Auch die jüngste Korrektur endete bereits bei 23,80 Euro. Für zusätzliche Sicherheit sorgt der innere Wert (Net Asset Value, kurz NAV), der per Ende des ersten Quartals 2015 bei rund 28,00 Euro je Aktie – und damit leicht oberhalb der aktuellen Notiz – lag. Die jüngste Übernahme ist hier noch nicht eingerechnet.

Wieder nach oben gedreht



Nach dem Börsengang vor ziemlich genau zwei Jahren hat sich die Aktie von Deutsche Annington in der Spitze mehr als verdoppelt. Dann kam es im Zuge des deutlichen Renditeanstiegs bei Anleihen, der auch Baufinanzierungen verteuerte, zu empfindlichen Abschlügen. Börsianer fürchteten, dass die Nachfrage nach Immobilien nachlässt und Preise sowie Mieten unter Druck geraten. Das würde die Geschäftsaussichten von Gesellschaften wie Deutsche Annington eintrüben. Jedoch ist eine generelle Zinswende nicht in Sicht. Inzwischen hat sich die Aktie des DAX-Anwärters wieder über die 200-Tage-Linie nach oben gearbeitet – ein gutes Zeichen.

LASSEN SIE SICH NICHT ABSPEISEN.

CHANCEN AUF SATTE ZINSEN GIBT'S BEI EXPRESS-ZERTIFIKATEN.

SOCIETE GENERALE



MEHR ERFAHREN

**SOCIETE GENERALE**  
Corporate & Investment Banking

[www.sg-zertifikate.at/express-zertifikate](http://www.sg-zertifikate.at/express-zertifikate)

Stand: 10.07.2015. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

## Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe

# Stolzer Rückblick, guter Ausblick

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2014/15 blickt das Voestalpine-Management mit Zuversicht nach vorne. Da kommen die neuen Aktienanleihen der Erste Group Bank gerade recht.



**Auf der Hauptversammlung am 1. Juli** in Linz blickte **Voestalpine-Vorstandschef Wolfgang Eder** auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Der Stahlkonzern hat den Umsatz 2014/15 trotz des anhaltend negativen Preistrends leicht auf 11,2 Mrd. Euro gesteigert. Starkes Wachstum verzeichnete der Konzern in Nordamerika. Zudem sind die Geschäfte in China besser als prognostiziert verlaufen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) kam um 11,4 Prozent auf 1,53 Mrd. Euro voran. Dabei spielten zwar auch positive Einmaleffekte von 61,4 Mio. Euro eine Rolle. Dennoch ist unverkennbar, dass das Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm erste Ergebniseffekte zeigte.

**Unter dem Strich** blieb ein Gewinn von 594 Mio. Euro übrig – ein Anstieg von 18,1 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. An dem Erfolg wurden die Aktionäre mit einer von 0,95 auf 1,00 Euro je Aktie erhöhten Dividende beteiligt. Damit setzte das Unternehmen seine aktionärsfreundliche Politik fort: Seit dem Börsengang 1995 hat Voestalpine insgesamt 2,2 Mrd. Euro an Dividende ausgeschüttet. Daran dürfte sich auch so schnell nichts ändern, denn die Aussichten stimmen: Für das Geschäftsjahr 2015/16 rechnet das Voestalpine-Management auf Basis der aktuellen Konjunktursituation mit einer weiteren Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITDA) und des Betriebsergebnisses (EBIT).

**An der Börse** wurden Zahlen und Ausblick positiv aufgenommen. Jedoch kam der Titel im Zuge des schwachen Gesamtmarkts unter Druck. Eine gute Alternative zum Direktinvestment ist die **Aktienanleihe Protect Pro** von der **Erste Group Bank** (ISIN [AT0000A1FH91 >>>](#)). Das Papier ist mit einem Kupon von 4,0 Prozent p.a. ausgestattet und wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Voestalpine-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Die **Protect-Variante** (ISIN [AT0000A1FH83 >>>](#)) bietet mit 6,0 Prozent p.a. zwar einen etwas höheren Kupon. Jedoch ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1FH75 >>>](#)) bietet sogar 8,0 Prozent p.a. Jedoch müssen Anleger hier ohne Puffer auskommen. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A1FH91 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0EYF
Ausgabetag	29.07.2015
Bewertungstag	27.07.2016
Fälligkeitstag	29.07.2016
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Kurs Basiswert	37,10 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.07.2015
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	4,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (25 %)
Börseplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,00 % p.a.
Stoppkurs	93,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Fazit:** Die Protect Aktienanleihe auf Voestalpine sieht am Laufzeitende einen Kupon von 4,00 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Voestalpine-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.



Der Ausbruchversuch der Voestalpine-Aktie über den Widerstand bei 39,00 Euro ist vorerst gescheitert. Auf der Unterseite hat sich der Bereich um 35,00 Euro als wichtige Haltezone erwiesen.

Bild: Voestalpine AG



## Serie ATX-Zertifikate: Schoeller-Bleckmann (SBO)

# Es kann noch schlimmer kommen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Schoeller-Bleckmann

Die **Flaute bei Schoeller-Bleckmann (SBO)** hält an. Weil Explorations- und Ölförderunternehmen immer weniger in Bohrwerkzeug investieren, musste die Gesellschaft im ersten Quartal 2015 einen satten Gewinneinbruch hinnehmen. Unterm Strich blieben 28,2 Prozent weniger übrig als im Vorjahr. Damit nicht genug: Laut **SBO-Vorstandschef Gerald Grohmann** könnte es noch schlimmer kommen. Aus heutiger Sicht sei sogar nicht auszuschließen, dass der Konzern im Gesamtjahr 2015 in die roten Zahlen abrdriftet. Hinweise darauf dürften wohl die nächsten Quartalszahlen liefern, die SBO am 20. August veröffentlichen wird.

**Schon jetzt ist sicher**, dass der Auftragseingang schwächer sein wird als im ersten Quartal. Obwohl diese Entwicklung angesichts der schwachen Ölpreise eigentlich hinlänglich bekannt sein müsste, reagierten Börsianer enttäuscht und schickten die Aktie auf Talfahrt. Der Titel fuhr mit einem Minus von mehr als neun Prozent einen der größten Tagesverluste der vergangenen zwölf Monate ein. Zusätzliches Öl ins Feuer goss ein negativer Analystenkommentar: Die Experten der **Erste Group Bank** haben die Bewertung von SBO mit „Reduce“ und einem Kursziel von 54,70 Euro wieder aufgenommen. Die Experten halten das aktuelle Kursniveau mit Blick auf die Parallelen zum Ölpreiseinbruch 2008/09 für zu hoch. Auch der festere Dollar und die breitere Aufstellung rechtfertigen die aktuelle Bewertung nicht.

**Da durch den Kurssturz** die Bodenbildung wieder in Frage gestellt werden muss, bleibt das in Ausgabe [06.2015 >>>](#) vorgestellte **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HV71P94 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant. Das Papier wandelt Verluste der Aktie mit einem Hebel von 1,25 in Gewinne um. Bei der ebenfalls besprochenen **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1C1G6 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** ist ebenfalls noch nicht alles verloren. Zwar wurde die Barriere von 48,80 Euro verletzt, womit bei Fälligkeit im Juli 2016 nun 16,39344 Aktien je Aktienanleihe geliefert werden, was aktuell 88,21 Prozent des Nennwerts beziehungsweise einem Gegenwert von 882,13 Euro entspricht. Doch angesichts des aktuellen Briefkurses von 92,57 Prozent kann noch eine Seitwärtsrendite von 5,7 Prozent erzielt werden. Denn der Kupon von 12,0 Prozent wird am Ende der Laufzeit auf jeden Fall gezahlt. Allerdings sollte die Aktie nicht mehr allzu weit fallen. Ansonsten können Anleger hohe Verluste erleiden.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG

wiener borse.at



### Schoeller-Bleckmann



Die SBO-Aktie hat ihren jüngsten Erholungsversuch wieder beendet und ist zwischenzeitlich sogar unter die Marke von 50 Euro gefallen.

### Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV71P94 &gt;&gt;&gt;</a>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	⬇️
Basispreis/K.-O.	96,51 EUR / 92,50 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	1,25 / 72,1 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Aktienanleihe
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1C1G6 &gt;&gt;&gt;</a>
Laufzeit	20.07.2016
Markterwartung	⬆️ + ⬆️
Kupon	12,0 % p.a.
Bezugsverhältnis	16,39344
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

### Eckdaten SBO

Geschäftsfeld	Öl-Service
Firmensitz	Ternitz
Gründungsjahr	1924
Umsatz 2014	488,6 Mio. EUR
Mitarbeiter	1.720





### Kurzporträt

**Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO)** ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Produktion von amagnetischen Bohrstrangkompponenten für die Richtbohrtechnologie (Directional Drilling). Alle bedeutenden Oilfield Service-Unternehmen zählen seit Jahrzehnten zu den Kunden. Für diese bietet SBO auch umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Reparatur und Service.

**Neuemission: Dividendenaktien Winner 100 % (Raiffeisen Centrobank)**

## Chancen und Risiken selbst in die Hand nehmen






Die Raiffeisen Centrobank hat drei neue Dividendenaktien Winner-Zertifikate in die Zeichnung gegeben. Den Papieren liegt der **Stoxx Global Select Dividend 100 Index** zugrunde – ein Auswahlbarometer, der dividendenstarke Aktien aus Nordamerika, Europa und Asien/Australien zusammenfasst. Anleger haben die Wahl: Zum Laufzeitende partizipieren sie je nach Zertifikat zu 100 Prozent (ISIN [AT0000A1FG35 >>>](#)), 125 Prozent (ISIN [AT0000A1FG50 >>>](#)) oder 165 Prozent (ISIN [AT0000A1FG43 >>>](#)) an der positiven durchschnittlichen Entwicklung des zugrundeliegenden Index, wobei zur Berechnung der Performance sechs jährliche Bewertungstage herangezogen werden. Am Ende der Laufzeit im August 2021 greift – im Fall von nicht positiven durchschnittlichen Kursentwicklungen – der jeweilige Kapitalschutz von 100 Prozent, 98 Prozent beziehungsweise 95 Prozent. Fixkups sind nicht vorgesehen. Das zu 100 Prozent kapitalgeschützte Zertifikat (siehe Tabelle) richtet sich an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen finden Sie unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>Dividendenaktien Winner 100 %</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1FG35 &gt;&gt;&gt;</a> /RC0C2J
Emissionsdatum	31.07.2015
Bewertungstag	29.07.2021
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Partizip.rate	100,00 %
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Euro Stoxx 50 Express-Anleihe (Erste Group Bank)**

## 5,0 Prozent schon nach einem Jahr möglich

Die neue Euro Stoxx 50 Express-Anleihe (ISIN [AT0000A1FJH3 >>>](#)) von der Erste Group Bank ist mit einem Kupon von 5,0 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit. Dabei erhöht sich die Prämie Jahr für Jahr um fünf Prozentpunkte. Am Laufzeitende schützt die Barriere von 60 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt maximal 20,0 Prozent. Nur wenn der Index die Barriere verletzt hat, gehen Anleger leer aus. **Weitere Infos zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe finden Sie unter: [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>Euro Stoxx 50 Express-Anleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A1FJH3 &gt;&gt;&gt;</a>
Emissionsdatum	20.08.2015
Laufzeit	Max. bis 20.08.2019
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 1,00 % Agio)
Kupon/Barriere	5,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>




Der Euro Stoxx 50 hat bewegte Monate hinter sich. Unter dem Eindruck des griechischen Schulden dramas ging es – unter hohen Schwankungen – tendenziell nach unten. Gemessen am im April erreichten Mehrjahreshoch bei gut 3.836 Punkten hat der europäische Leitindex in der Spitze etwas mehr als 14 Prozent verloren. Dabei hat sich ein Abwärtstrendkanal herausgebildet, an dessen oberer Begrenzung der Euro Stoxx 50 aktuell wieder angekommen ist. Dementsprechend käme ein Sprung über 3.600 Zähler einem Befreiungsschlag gleich. Auf der Unterseite kommt dem Bereich um den 200-Tage-Durchschnitt entscheidende Bedeutung zu. Erst ein nachhaltiger Bruch der aktuell bei 3.380 Punkten verlaufenden Linie würde neues Abwärtspotenzial eröffnen.

## Z.AT-Musterdepot

# Franken-Spekulation wird erneuert

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
Apple Mini Long-Zertifikat	<a href="#">DE000CF1XDW8</a>	Citi	8,75	43,51	34,90 (Frankfurt)	200	8.702	6,99%	<b>+397,26%</b>	
Protect Multi Aktienleihe	<a href="#">DE000VZ6HGX4</a>	Vontobel	100,00*	97,95*	85,00* (Frankfurt)	10**	9.795	7,87%	<b>-2,05%</b>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	22,56	18,50 (Frankfurt)	750	16.920	13,59%	<b>+18,92%</b>	
Tel. Austria Capped-Bonus	<a href="#">AT0000A1C0R5</a>	RCB	5,32	5,61	4,50 (Frankfurt)	2.000	11.220	9,01%	<b>+5,45%</b>	
ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A1C0C7</a>	RCB	22,57	24,55	19,00 (Frankfurt)	500	12.275	9,86%	<b>+8,77%</b>	
DAXplus Export Strategy	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	44,29	32,50 (Frankfurt)	400	17.716	14,23%	<b>+10,06%</b>	
EUR/CHF-Inliner	<a href="#">DE000CN20MA7</a>	Coba	7,93	8,50	3,50 (Frankfurt)	500	4.250	3,41%	<b>+7,19%</b>	
USD/JPY Discount Call	<a href="#">DE000DZV1C73</a>	DZ BANK	2,97	3,07	2,00 (Frankfurt)	2.500	7.675	6,16%	<b>+3,37%</b>	
Do & Co Turbo Long	<a href="#">AT0000A1C3T5</a>	RCB	2,42	3,43	1,50 (Frankfurt)	2.000	6.860	5,51%	<b>+41,74%</b>	
Gold-Inliner	<a href="#">DE000SG73W81</a>	SocGen	4,23	4,05	2,50 (Frankfurt)	1.250	5.063	4,07%	<b>-4,26%</b>	
							Wert	100.476	80,70%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	24.022	19,30%	
<b>1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>124.497</b>	<b>100,00%</b>	<b>+24,50%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+3,20 %</b> (seit 1.1.15)	<b>(seit Start 10.05.10)</b>		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K EUR/CHF-Inliner	<a href="#">DE000CN34P87</a>	Coba	7,00	7,21	Frankfurt	600	31.07.2015			

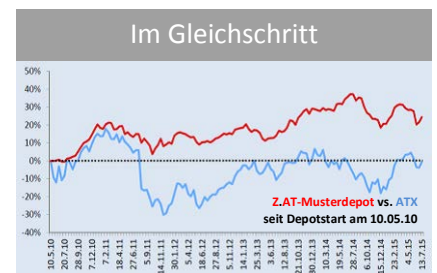
**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, \* Prozent-Notiz, \*\* 10 Aktienleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro**

## Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Abermals ging es mit dem Euro-Franken-Inliner stark nach oben (ISIN [DE000CN20MA7](#) >>>). Während wir den Schein in der Tabelle mit dem aktuellen Geldkurs von 8,50 Euro führen, wird das Papier in wenigen Tagen voraussichtlich zu 10,00 Euro je Stück zurückgezahlt. Denn der Euro-Franken-Wechselkurs blieb während der Laufzeit stets zwischen den Barrieren 1,00 und 1,085 Franken. Bis zum Bewertungstag am 15. Juli dürfte sich daran kaum noch etwas ändern. Da wir davon ausgehen, dass der Wechselkurs weiterhin in engen Bahnen verlaufen wird, erneuern wir die Spekulation und kaufen einen bis August laufenden Euro-Franken-Inliner (ISIN [DE000CN34P87](#) >>>) von der Commerzbank mit ähnlichen Konditionen: Das Papier kostet aktuell 7,21 Euro. Wenn der Wechselkurs bis zum 19. August zwischen den

Barrieren 1,015 und 1,08 Franken bleibt, gibt es 10,00 Euro je Papier zurück – eine Renditechance von 38,7 Prozent. Zum Musterdepot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.

Z.AT-Depot und Benchmark ATX sind zuletzt stark gestiegen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

## wikifolio der Woche

Digitale Revolution

wikifolio-Trader Philipp Haas ist unter dem Tradernamen „investresearch“ auf [wikifolio.com](http://wikifolio.com) anzutreffen. Unter diesem Namen betreibt Haas auch einen Finanzblog, in dem er regelmäßig kostenlose Aktienanalysen rund um deutsche Werte publiziert. Eines seiner sieben wikifolios „Digitale Revolution“ konzentriert sich auf Internetaktien weltweit. Grundgedanke ist, dass die Digitalisierung zunehmend weltweit voranschreitet und interessante Geschäftsmodelle hervorbringen wird. Von diesen soll das Portfolio überproportional profitieren.

Performance seit Jun 2012

Größter Verlust (bisher)

Summe Investitionen

**+107,98%**

**14,59%**

**€ 99.595,53**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Erdgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com), [www.lf-tc.de](http://www.lf-tc.de) und [www.lf-d.ch](http://www.lf-d.ch) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 29.06.2015

[www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com)  
Gemeinsam besser investieren



## +++ NEWS +++ NEWS +++

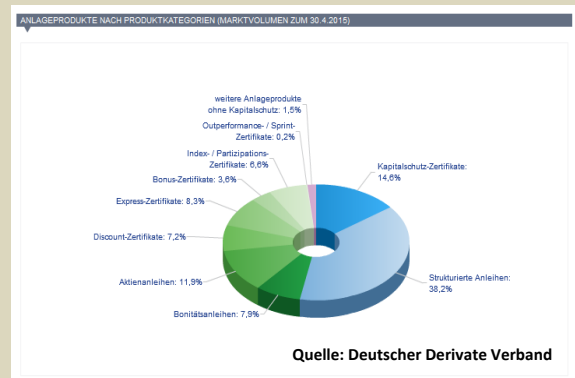
## Brokerjet beendet Service

Die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern: **Brokerjet** wird eingestellt. Der Service der **Erste Bank**, der speziell auf Online-Tradingkunden zugeschnitten ist, scheint sich nicht mehr zu lohnen. Denn in den vergangenen Monaten haben sich wesentliche Rahmenbedingungen geändert: „Die neuen rechtlichen Veränderungen würden umfassende und teure Investitionen im System erfordern“, teilte das Unternehmen mit. Durch die sich ändernden gesetzlichen Anforderungen müsste Brokerjet seine strategischen Ausrichtungen neu bewerten, bestehende Prozesse optimieren, neue entwickeln und umfangreiche IT-Anpassungen vornehmen. „Im Hinblick auf die bereits geplanten Erweiterungen der neuen Online-Plattform **George** wird die Erste Bank keine doppelten kostenintensiven Investitionen tätigen. Die Strategie ist, alle Innovationsschritte in George zu integrieren“, erklärt der Konzern. Bis es soweit ist, bieten Erste Bank und Sparkassen den Kunden über die aktuelle Plattform **netbanking** den neuen beratungsfreien Online Service „Self Directed Investor“ zu besonders attraktiven Konditionen an. Dennoch dürften sich viele der besonders aktiven Brokerjet-Kunden nach Alternativen umsehen.

## 25 Jahre Index-Zertifikate

**Kaum zu glauben:** Das Index-Zertifikat wird 25 Jahre alt. Am 10. Juli 1990 platzierte die **Dresdner Bank** den sogenannten DAX-Partizipationsschein mit der Wertpapierkennnummer 879463. Dabei handelte es sich nach Ansicht des **Deutschen Derivate Verbands** um eine „wegweisende Produktinnovation“. Denn Privatanleger hatten somit erstmals die Gelegenheit, einen ganzen Index in einer Wertpapierkennnummer gebündelt zu kaufen. Was klein begann, ist heute groß: Im Juni 2015 wurden an den **Börsen Stuttgart** und **Frankfurt** beinahe 6.000 verschiedene Zertifikate gehandelt, mit denen Anleger an Indizes und Themen aller Art, Rohstoffen sowie Zinsen partizipieren können. Auch wenn der eine oder andere exotische Markt mangels Liquidität wieder weggefallen ist: In der Welt der Index-Zertifikate existieren kaum noch weiße Flecken auf der Landkarte. Doch dabei blieb es natürlich nicht. Dank des Erfindungsreichtums der Branche und unter Zuhilfenahme teilweise komplexer Optionsstrategien wurden im Lauf der Jahre **Aktienanleihen** sowie **Discount-, Bonus- und Express-Zertifikate** ins Leben gerufen – Papiere, die insbesondere in seitwärts laufenden Märkten ihre volle Stärke ausspielen. Nach und nach wurden diese Instrumente immer beliebter und standen in Deutschland zuletzt für einen Marktanteil von 31 Prozent (siehe Grafik).

25 Jahre nach Emission des ersten Partizipations-Zertifikats steht die Produktgattung in Deutschland noch für einen Marktanteil von 6,6 Prozent.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## SIE ENTSCHEIDEN, SIE HANDELN – WIR SIND IHRE PLATTFORM

Beobachten, analysieren,  
diskutieren und jetzt auch  
direkt über **Guidants** handeln!

**Guidants**

[www.guidants.com/handeln](http://www.guidants.com/handeln)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: Im Linsenbühl 6, D-69221 Dossenheim  
**Verbreitung/Reichweite:** 6.150 Abonnenten

### Medienpartner

**Börsen-Kurier**

**derStandard.at**

**finanzen.at**

**GodmodeTrader**

**GEWINN**

**wallstreet:online**

### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.